

An die Vorstände der Kirchenbezirkssynoden
Dresden Mitte und Dresden Nord

An den Kirchenbezirksvorstand Dresden Mitte,

Eilantrag zur Beschlussfassung der beiden Kirchenbezirkssynoden am 24.4.2015
zu TOP 6 der mitgeteilten Agenda: Gemeindliche Flüchtlingsarbeit in Dresden

Liebe Schwestern und Brüder;

Als Ergebnis der gemeinsamen Tagung am 24. April 2015 beschließen die Synoden der beiden evangelischen Kirchenbezirke in Dresden und empfehlen den Kirchenvorständen der vertretenen Gemeinden und den Christen in unserer Stadt:

1. **Wir Christen** sind in großer Sorge über die Zunahme von Krieg, Gewalt, politischer Verfolgung und Armut in vielen Regionen der Welt, die Menschen aus ihrer Heimat vertreibt, sie einem ungewissen Flüchtlingsschicksal aussetzt und sie häufig zu Opfern krimineller und lebensbedrohlicher Geschäfte von Schleppern macht.
2. **Wir Christen** heißen Flüchtlinge und Asylsuchende in unserer Stadt und in unseren Gemeinden willkommen.
3. **Wir Christen** beteiligen uns aktiv an Willkommens-Netzwerken für das Leben von Flüchtlingen, Asylsuchenden oder Migranten in unsere Stadt.
4. **Wir Christen** treten aktiv ein gegen Fremdenhass und daraus resultierender Gewalt und leben das praktisch in unseren Kirchgemeinden.
5. **Als Christen** zeigen wir Gesicht in unserer Stadt, beteiligen uns gewaltfrei auch an öffentlichen Demonstrationen gegen Gewalt und Fremdenhass und geben unserer Kirche mit Herz und Verstand unsere Stimme.
6. **Wir Christen** beteiligen uns aktiv an Friedensgebeten, z. B. montags in der Kreuzkirche Dresden, wo unsere Anliegen benannt und vor Gott gebracht werden.

Die Synoden ermutigen darüber hinaus alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, diesen Intentionen zu folgen.



Dr. Johannes Strümpfel

Mitglied der Kirchenbezirkssynode Dresden Mitte
Kirchgemeinde Dresden Blasewitz